



Sicherheitskonzept



Ergänzung 2017

Bruno Hersche, Dipl. Ing. ETH SIA

Riskmanagement Consulting und

Krisenmanagement Training

A- 3332 Sonntagberg 18

Tel. +43 7448 4126

Tuschgenweg 112, CH - 8041 Zürich

Tel. +41 44 261 76 26

riskmanagement@hersche.at

Sonntagberg, 10. Juli 2017

4049.06/BH

Inhalt

1	Ausgangslage	1
1.1	Neues Konzept »Taupes Genusswiesn Innenhof Villacher Burg«	1
1.2	Dirnd'l und Bub'n-Springen (Heuhupfn) vor der Burg	1
2	Sicherheitsmassnahmen	1
2.1	Grundsätzliches	1
2.2	Innenhof Villacher Burg	1
2.3	Dirnd'l und Bub'n-Springen (Heuhupfn) vor der Burg	4



1 Ausgangslage

Anlässlich des Villacher Kirchtages 2017 mit Brauchtumswoche gibt es gegenüber dem Vorjahr zwei Neuerungen:

1.1 Neues Konzept »Taupes Genusswiesn Innenhof Villacher Burg«

In der Burg war jahrzehntelang der Villacher Ruderverein untergebracht. Dieser hat im letzten Jahr seine Standtätigkeit beendet. Die Burg ist daher am Villacher Kirchtag ein Jahr leer gestanden.

Jetzt gibt es ein neues Konzept mit Gastronomie (Taupes Genusswiesn Innenhof Villacher Burg).

1.2 Dirnd'l und Bub'n-Springen (Heuhupfn) vor der Burg

Am Montag der Kirchtagswoche wurde alljährlich im Vergnügungspark ein Facebook Kirchtag abgehalten. In den letzten Jahren war dies immer die Tagada WM. Jetzt soll eine Änderung dahingehend erfolgen, dass es vor der Burg am Montag im Zeitraum 20 – 22 Uhr ein „Dirnd'l und Bub'n Springen gibt.

2 Sicherheitsmassnahmen

2.1 Grundsätzliches

Die Auflagen und Anforderungen des Sicherheitskonzeptes vom 25.6.15 gelten unverändert auch für die Neuerung im heurigen Jahr. Vorbehalten bleiben Auflagen gemäss nachstehenden Ziffern.

2.2 Innenhof Villacher Burg

Der Innenhof wird wie in nachstehendem Plan (Abb. 2) illustriert durch Fotos von einer anderen Veranstaltung, aufgestellt im freien Gelände, gestaltet.



Abb. 1: Hütte für Innenhof der Burg



Abb. 2: Terrasse der Hütte im Innenhof der Burg

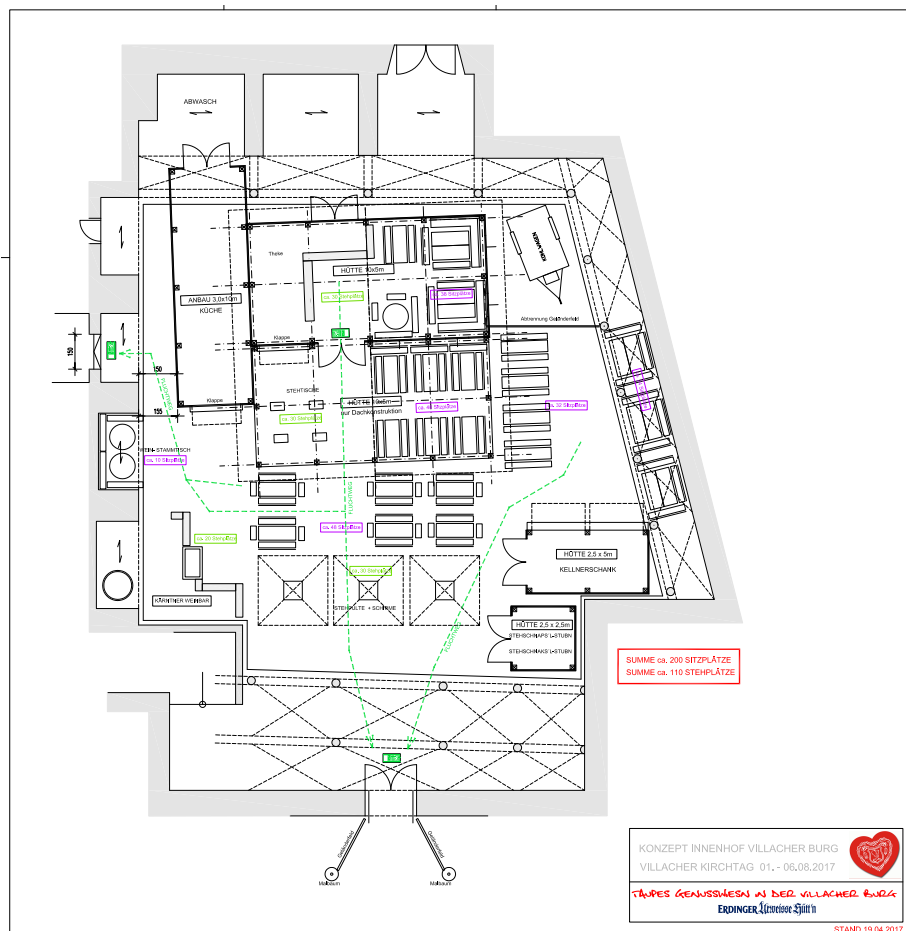


Abb. 3: Situationsplan Innenhof Burg



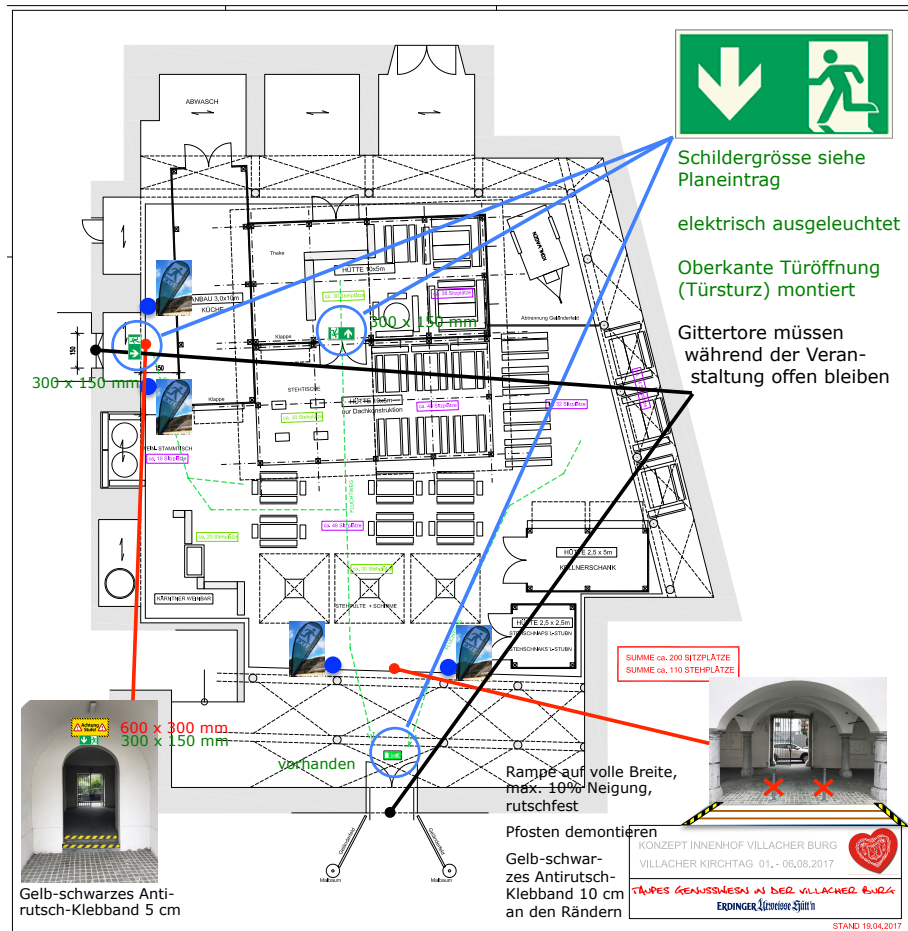


Abb. 4: Konzipierung Fluchtwege

An die Fluchtwege müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Fluchtwegzeichen 300 x 150 mm, elektrisch aus- oder angeleuchtet
- alle Fluchtwegzeichen (auch bestehendes) an der Oberkante des jeweiligen Durchganges montiert
- Die Gittertüre stehen während der Betriebszeiten offen.
- Die Pfosten im Hauptein-/Ausgang werden entfernt.
- Beim Haupteingang wird (im Fluchtweg) für den Materialtransport eine Rampe erstellt:
 - Neigung max. 10% (nicht barrierefrei)
 - erstellt auf die voll Breite des Haupteinganges
 - an den beiden Rändern mit gelb-schwarzen Antirutschfolien 10 cm breit versehen
 - Rampe läuft in der Gehrichtung beidseitig auf max 2 mm aus, z.B. mittels Abschlussblech (keine Stolperfalle)
- Rechts und links der Fluchtwege bei den Mauerdurchgängen werden im Innenhof grüne Beachflags EXIT unverrückbar aufgestellt.

Die Fluchtwege müssen der OIB-Richtlinie 4 („Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit“) entsprechen. Ferner sind bezüglich der Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung die ÖVE/ÖNORM EN 8002 in



Verbindung mit der ÖNORM EN 1838 und die Technische Richtlinie vorbeugender Brandschutz des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes TRVB E 102 einzuhalten.

2.3 Dirnd'l und Bub'n-Springen (Heuhupfn) vor der Burg

Zum Heuhupfn gelten folgende Anordnungen (siehe Abb. 5):

- Absprung von einem 2,3-2,5 m hohen "Hochsitz"
- Landung im Heu (nicht geschnittenes Heu)
- Aufsprungfläche 3 x 5 m
- Höhe Heu ca. 100 cm
- Auflockern des Heus nach jedem Sprung
- darunter als Sicherheit Hochsprungmatten, Turnmatten oder ähnliches – Größe 3x5m, ≥ 10 cm Dicke
- Begrenzung des Heus mit Kunststoff-Gitter oder Mesh-Gewebe 100 cm ab Oberkante Heu (nicht fester Kunststoff, ohne festen Steher oder ähnliches)
- Am Sprungturm Aufprallmatte ≥ 10 cm dick, OK ≥ 180 cm ab OK Hochsprungmatte als Schutz gegen Aufschlagen am Pfosten
- Hochsitz mit Geländer abgesichert, Leiter wird nach Ende der Veranstaltung umgehend entfernt
- Nach Ende der Veranstaltung wird eine Tafel angebracht

Sprungturm darf nicht betreten werden



Abb. 5: Anlage Heuhupfn


Bruno Hersche, Dipl. Ing. ETH SIA
Riskmanagement Consulting